Stadtrat Mag. Markus Stoll
KO GR^in^ Dr.^in^ Birgit Winkel
KO-Stv.^in^ GR^in^ Mag.^a^ Christine Oppitz-Plörer
GR MMst Franz Jirka

Innsbruck, 9. Oktober 2025

Anfrage

Auswirkungen auf das Projekt INNTALER und städtische Projekte durch die Insolvenz der Partnerunternehmen

Im August dieses Jahres wurde bekannt, dass ein Innsbrucker Unternehmen mit mehreren Gesellschaften, das in den vergangenen Jahren mehrfach mit der Stadt Innsbruck bzw. mit Beteiligungsunternehmen in Zusammenhang gestanden ist, in die Insolvenz geschlittert ist. Aus diesem Grund sind die wirtschaftlichen und rechtlichen Folgen dieser Insolvenz auch für die Stadt Innsbruck von Interesse. Nach Angaben des KSV1870 wird derzeit versucht, die Betriebe im Rahmen eines Sanierungsverfahrens fortzuführen. Betroffen davon sind die *Institute of Microtraining Personalentwicklung GmbH*, *duftner.digital services GmbH*, *duftner.digital group GmbH*, *Duftner & Partner Unternehmensberatung GmbH* und *M-Pulso GmbH*.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Betroffenheit einzelner städtischer Projekte sowie möglicher Auswirkungen auf Bürger:innen ersuchen wir Herrn Bürgermeister um die Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Inwieweit wirkt sich die Insolvenz dieser Unternehmensgruppe auf den sogenannten „Inntaler“ aus, der in einzelnen Geschäften zuletzt nicht mehr akzeptiert wurde?

2. Was können Bürgerinnen und Bürger, die Inntaler besitzen, tun, um den Wert ihrer Gutscheine zu sichern oder zurückzuerhalten?

3. Wie betrifft diese Insolvenz die Partnerbetriebe des Inntalers hinsichtlich Abrechnung und Einlösung bestehender Guthaben?

4. In welchem Umfang bestehen Verträge oder offene Forderungen der Stadt Innsbruck bzw. ihrer Beteiligungen gegenüber den genannten Gesellschaften?

5. Inwieweit bestehen noch Verträge für die von der Magistratsdirektorin stillgelegten Apps, die im Auftrag des damaligen Vizebürgermeisters Anzengruber ohne Ausschreibung beauftragt wurden?

6. Gab es seitens der Stadt Innsbruck wegen der vorzeitig stillgelegten Apps Bemühungen, Geld zurückzufordern? Wenn ja, wie wirkt sich die nunmehrige Insolvenz auf diese Rückforderungen aus (bitte um Angabe in Zahlen)?
   Wenn nein, warum nicht?

7. Sind die Nutzer der sogenannten Erlebniscard, die insbesondere durch eine Geschenkaktion des damaligen Vizebürgermeisters Anzengruber bekannt wurde – von der Insolvenz betroffen?

8. Sind im Zusammenhang mit der Insolvenz Lizenzen, Zugriffsrechte, Wartungsverträge oder Zahlungsausfälle für die Stadt Innsbruck oder eine ihrer Beteiligungen relevant?